

Julia Paffenholz, Raúl Jarrín



# Kultur *Schock* Ecuador

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Tabus | Familie | Mann und Frau | Stadt- und Landleben

Geschichte | Gesellschaft | Ausländer



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten



## Ecuador und seine Menschen besser verstehen

Als „isla de la paz“ (Insel des Friedens) galt Ecuador lange Zeit in Lateinamerika und mit ein paar Abstrichen ist es bis heute so. Es ist eines der kleinsten Länder des Kontinents, weist dabei aber eine erstaunliche geografische Vielfalt auf.

Reisende fasziniert Ecuador wegen seiner vielen ethnischen und kulturellen Facetten, der Freundlichkeit der Bewohner und der atemberaubenden Landschaften. Ecuador ist ein ideales Reiseland für Lateinamerika-Einsteiger. Für Schlagzeilen sorgt das Land immer wieder wegen des Kampfgeistes seiner Bewohner, aber auch wegen politischer Unruhen, die aber anders als in den Nachbarländern selten blutig enden. Die große Kluft zwischen Arm und Reich besteht nach wie vor und die Suche nach der eigenen Identität, der „ecuatorianidad“, bestimmt das gesellschaftliche Leben.

Das vorliegende Buch beschreibt den Lebensalltag der Menschen, berichtet von vorherrschenden Gewohnheiten und vom politischen sowie gesellschaftlichen Leben. Es will dazu ermutigen, Kontakte zu knüpfen, sich auf die Menschen einzulassen, macht auf Eigenheiten und kulturelle Stolpersteine aufmerksam und bewahrt die Leser im besten Fall vor Fettnäpfchen.

Julia Paffenholz, Raúl Jarrín

## KulturSchock Ecuador



0874c.dti © Giovanni De Caro

*„Die Ecuadorianer sind seltsame und einmalige Wesen:  
sie schlafen ganz ruhig mitten unter knisternden Vulkanen,  
sie leben arm inmitten von unermesslichen Reichtümern  
und sie freuen sich über traurige Musik.“  
(Alexander von Humboldt)*

## Impressum

Julia Paffenholz, Raúl Jarrín  
**KulturSchock Ecuador**

erschienen im  
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
 Osnabrücker Str. 79  
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
 2006, 2008, 2011, 2014  
**5., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019**

Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak (Layout)  
 Inhalt: amundo media GmbH Fotos: siehe Bildnachweis  
 S. 296

**Lektorat (Aktualisierung):** amundo media GmbH

### PDF-ISBN 978-3-8317-4080-2

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung  
 Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und  
 der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt  
 unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im  
 Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
 per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind  
 von den Autoren mit größter Sorgfalt  
 gesammelt und vom Lektorat des Verlages  
 gewissenhaft bearbeitet und überprüft  
 worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
 ausgeschlossen werden können, erklärt der  
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
 und dass Verlag wie Autoren keinerlei  
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren  
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als  
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen  
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsanga-  
 ben sind rein subjektive Einschätzungen  
 der Autoren und dienen keinesfalls der  
 Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Julia Paffenholz, Raúl Jarrín

# KULTURSCHOCK ECUADOR

In Erinnerung an Raúl Enrique Jarrín Herrera





## Vorwort

Das über 200 Jahre alte Zitat von Alexander von Humboldt auf Seite 1 hat bis heute nichts an Aktualität eingebüßt. Das kleinste Andenland am Äquator fasziniert die Reisenden durch spektakuläre Landschaften, kulturelle Vielfalt und die Freundlichkeit seiner Bewohner. Ecuador gilt als ideales Reiseland für Lateinamerika-Einsteiger, denn auf kleinem Raum beherbergt es die typischen geografischen Eigenheiten des Kontinentes. Von der Pazifikküste über die schneebedeckten Vulkangipfel hin zum Amazonas-Tiefland findet man die unterschiedlichsten Klima- und Vegetationsformen. So kontrastreich die Landschaft, so groß die ethnische, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit der Ecuadorianer. Ein Land, das über große Bodenschätze und beste Anbaubedingungen verfügt, dessen Bewohner durch ihren Kampfgeist immer wieder für Schlagzeilen sorgen, in dem die Kluft zwischen Arm und Reich nach wie vor groß ist. Ein Land, das für jeden Überraschungen bereithält und die Besucher durch bizarre Erlebnisse fasziniert, ja manchen sogar nie wieder loslässt. Ein Land, das sich auf einer schmerzvollen Suche nach seiner Identität – der *ecuadorianidad* – befindet, auf der wir es auf den folgenden Seiten begleiten möchten.

Dieses Buch soll helfen, die Einstellungen der Bewohner zu verstehen, soll zu privaten Kontakten ermutigen, öffnet den Reisenden den Blick für ecuadorianische Eigen-

### Auf der Reise zu Hause [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
im Verlagsshop



Oder Freund auf  
Facebook werden

artigkeiten und soll vor dem einen oder anderen Fettnäpfchen bewahren. Es richtet sich an Reisende und an Personen, die in Ecuador leben werden.

Menschen, die sich auf einen Auslandsaufenthalt vorbereiten, ahnen, dass ihre gewöhnlichen Verhaltensweisen in dem anderen Kulturkreis nicht immer angemessen sein werden. Es gilt, sich mit Neuem vertraut zu machen, um adäquat reagieren zu können. Daher ist es ratsam, sich die begrenzte Funktionalität des eigenen Verhaltensrepertoires zu verdeutlichen und dieses neu zu bewerten. Deutsche sollten sich ihrer kulturellen Eigenart bewusst sein: So wird im Folgenden an vielen Stellen die „deutsche Sicht“ der Dinge bemüht, um durch die Gegenüberstellung zu verdeutlichen, dass die eigene Logik nicht unbedingt diejenige der Anderen ist. Das Wissen um andere Kulturstandards ist hilfreich, um sich zurechtzufinden und um grobe Patzer zu vermeiden. Dennoch sind das eigene Erleben und die fortwährende Offenheit und Aufmerksamkeit gegenüber der anderen Kultur nicht durch angelesenes Wissen zu ersetzen.

Dieses Buch versteht sich als Annäherung an die ecuadorianische Kultur und will Hilfestellung bieten für Situationen, in denen man sich in Ecuador oft wiederfindet. Das Folgende versteht sich nicht als Gebrauchsanweisung, sondern soll der Sensibilisierung dienen. Mit diesem Basiswissen kann man sich eigene Erfahrungen erleichtern und offener auf neue Situationen zugehen. Jedoch wird der Reisende bald feststellen: Je tiefer man in eine andere Kultur eindringt, desto weniger allgemeingültige Aussagen möchte man über ein Land treffen. Es gilt, jede Situation und jedes Individuum neu zu betrachten, um sich dann angemessen verhalten zu können.

Alle Menschen zeichnen sich erst einmal durch menschliche Verhaltensweisen aus, daneben haben aber die Bewohner eines Landes ihre mentalen Besonderheiten, denen in diesem Buch nachgegangen wird. Tendenzen und Grundstrukturen sollen aufgezeigt werden, stets bemüht, übertriebene Verallgemeinerungen zu vermeiden. Trotzdem bot es sich an einigen Stellen an, den „Durchschnittsecuadorianer“ zu bemühen, der so selbstverständlich nicht existiert. Alle Menschen haben individuelle Hintergründe, die ihre Eigenarten genauso oder mehr prägen als die Kulturen, in denen sie leben. Beides ist jedoch eng miteinander verwoben.

Mentalitäten und soziokulturelles Verhalten lassen sich nicht losgelöst von historischen, politischen und ökonomischen Faktoren betrachten. Daher nehmen auch diese Themen Raum ein, insbesondere unter dem Aspekt, welche Bedeutung sie für den Alltag der Bürger haben.

Inwiefern können Reisende in Ecuador einen Kulturschock erwarten? Nach der Ankunft in Ecuador fühlen sich die meisten Neuankömmlinge zunächst in ein fremdes Universum geworfen: Taxifahrer stürmen auf sie ein, die erste Orientierungslosigkeit und die plötzliche Hektik nach einem langen Flug. Dann die Taxifahrt durch Quito oder Guayaquil, die in der

Dunkelheit bedrohlich und fremd wirken können. Bei Tageslicht sieht alles gleich ganz anders aus und die Reisenden wagen erste Schritte in die neue Umgebung. Relativ schnell gewöhnen sich die meisten Ausländer an das Land und fühlen sich bald sicher. Der Kulturschock in Ecuador ist für Deutsche zunächst nicht besonders groß. Sie stellen fest, dass die Ecuadorianer auch nur Menschen sind, dass wir im weiteren Sinne zu einem Kulturraum gehören und viele kulturübergreifende Rituale die Eingewöhnung erleichtern. Dies kann aber eine scheinbare Sicherheit vorgaukeln. Kommt es zu einem intensiveren Kontakt mit Land und Leuten, stellt sich zwar nicht unbedingt ein ausgewachsener Kulturschock ein, möglicherweise jedoch phasenweise auftretende Überforderungserscheinungen, denn die Mentalitäts- und Verhaltensunterschiede sind vielleicht größer als zunächst sichtbar. Die Symptome können sein, dass sich die Fremden fehl am Platz fühlen und keine Lust mehr haben, offen für Neues zu sein. Der beste Ratschlag lautet, sich eine Auszeit zu gönnen, indem z. B. eine gewohnte Umgebung aufgesucht wird. Geeignet sind Orte, die sich nach den Bedürfnissen europäischer Touristen richten, sei es ein nettes Café in den Touristenvierteln der großen Städte oder ein paar Tage im Erholungsstädtchen Baños. Manchem hilft schon ein ausgedehnter Plausch mit Landsleuten. Der vertraute Rahmen lässt die Eindrücke einwirken und lädt die Bereitschaft, offen mit Fremdem umzugehen, wieder auf. Ecuadorianern geht es übrigens in Deutschland nicht anders. Dieses Buch kann solche Momente der Überlastung nicht vorwegnehmen, sie aber abschwächen.

Wir, die Autoren, haben am eigenen Leibe kleinere bis mittelschwere Kulturschocks in Ecuador und Deutschland erlebt. Dieser Band ist Ergebnis intensiver Auseinandersetzung, in die wir beide unsere Erfahrungen mit der eigenen Kultur und der des Anderen haben einfließen lassen. Wir haben uns um Objektivität bemüht, gleichzeitig wissend, dass die nicht zu erreichen ist. Wir haben die Innen- und Außenperspektive durch lange Diskussionen auf einen Nenner gebracht, andere Meinungen hinzugezogen, wissenschaftlichen Beistand geholt und schließlich versucht, den verschiedenen Sichtweisen Raum zu geben.

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist schwierig, ein Land komplett in einem Buch zu erfassen. In keinem Land gibt es nur eine Mentalität oder eine Kultur, sondern viele Parallel- und Subkulturen. Des Weiteren ist Kultur nicht statisch, sondern in ständigem Wandel, daher sind Schriften über Kultur als Momentaufnahmen zu sehen.

Dieses Buch soll vor allem Lust machen, Ecuador und seine Menschen selbst kennenzulernen – und dabei wünschen wir Ihnen viel Spaß!

*Julia Paffenholz und Raúl Jarrín*



# Inhalt

Vorwort	4
<b>■ Verhaltenstipps von A bis Z</b>	<b>11</b>
<b>■ Die geschichtlichen Wurzeln</b>	<b>23</b>
Präkolumbische Zeit	24
Inkareich	26
Kolonialzeit	28
Nationale Unabhängigkeit	34
Republik Ecuador	37
Die junge Demokratie	45
Das neue Jahrtausend – el Nuevo Pachakutik	48
<b>■ Die Bevölkerung Ecuadors</b>	<b>55</b>
Geografische Einflüsse auf die Gesellschaft und Besiedelung	56
Ethnien und Mestizaje	58
Die soziale Pyramide	81
<b>■ Kultur: Glaube, Fiestas und Kunst</b>	<b>89</b>
Religion und Volksglaube	90
Feiertage und Feste	126
Kunst	131
<b>■ Die Gesellschaft heute: von der Bananenrepublik zur Demokratie</b>	<b>153</b>
Politische Landschaft und Akteure	154
Nationale Identität, Nationalismus und Patriotismus	165
Rechte, Gesetze und Korruption	166
Wirtschaft	175
Migration	179
Staatliche Versorgung	182
Medien	185
Umwelt	190
Entwicklungszusammenarbeit	195

<b>■ Verhalten und Kommunikation</b>	<b>199</b>
Sprache	201
Kommunikationsstil	208
Konfliktverhalten	219
Nonverbale Kommunikation	222
Lebensgefühl	223
<b>■ Familie und Alltag</b>	<b>233</b>
Rollenverhalten von Männern und Frauen:	
von Müttern und Machos	234
Frauen in der heutigen Gesellschaft	237
Deutsch-ecuadorianische Beziehungen	244
Die Funktion der Familie	248
Moralvorstellungen und Wertewandel	251
Ländliches Milieu	252
Städtischer Alltag	253
Arbeitsleben	254
Dienstpersonal	257
Freizeitgestaltung	259
Ess- und Trinkkultur	260
<b>■ Als Fremder in Ecuador</b>	<b>267</b>
Das Phänomen Ausländer	268
Tourismus	269
Gewalt und Sicherheit	272
Versorgung	274
Verkehr und Transportmittel	276
Was Ausländern auffällt	279
Ausklang	283
<b>■ Anhang</b>	<b>285</b>
Glossar	286
Literaturtipps	287
Informatives aus dem Internet	290
Register	291
Bildnachweis	296
Übersichtskarte Ecuador	298
Die Autoren	300



106ecjl



107ecrj

## Die Autoren

**Julia Paffenholz** studierte Regionalwissenschaften Lateinamerika und Interkulturelle Pädagogik in Köln. Seit 1999 verbrachte sie mehrere längere Studien- und Arbeitsaufenthalte in Ecuador. Heute arbeitet sie als Referentin in einem interkulturellen Bildungszentrum.

**Raúl Jarrín** ist geboren und aufgewachsen in Ecuador, wo er 16 Jahre als Reiseleiter arbeitete. Daneben studierte er in Quito Kommunikationswissenschaften und war als Dokumentarfilmer und Radiojournalist tätig. Er verbrachte längere Zeit in den USA und Belgien. Heute arbeitet er im Bildungsbereich zum Thema Globales Lernen und Erlebnispädagogik.

Die Autoren leben in Köln.

Für Kommentare und Anmerkungen:

juliapaffenholz@hotmail.com, rjarrin19@hotmail.com

## Danksagung

Wir danken Hermann Paffenholz, Lourdes Vinueza de Jarrín, Hellen Baca, Dorothea Zirbel Paffenholz, Christiane Dumke, Roberto Deley, Diego Velasco, Elizabeth Zambrano, Johannes Messbacher, Torsten Berg, Andreas Meese, Jörn Griesse, Yolanda López, Darío Dávalos, Carlos Villareal, Christina Ring und Bertram Doll ganz herzlich für ihre Unterstützung.